= Karl Mays „Winnetou“ als Freilichtspiel. Ein interessanter Versuch wrid im bevorstehenden Sommer im Kurort Rathen in der Sächsischen Schweiz durchgeführt werden. Das Naturtheater, das dort in die Felsenlandschaft eingebaut und vor zwei Jahren eröffnet worden ist, wird nicht nur wie im Vorjahre mehrere Aufführungen von Shakespeares „Sommernachtstraum“ bringen, sondern von Mitte Mai bis Ende August mehrmals wöchentlich ein Karl-May-Spiel zeigen. Der Verleger des Dichters, Dr. E. A. Schmidt, hat in einer Publikation darauf hingewiesen, daß sich May bei der Schilderung vieler Schauplätze seiner Erzählungen an die Natur der seinem Wohnsitz benachbarten Sächsischen Schweiz gehalten hat, so zum Beispiel ganze Partien des Elbe-Sandsteingebirges mit nur geringfügigen Abweichungen in seinen Wildwesterzählungen schildert. Um so harmonischer wird sich ein dramatisierter Karl-May-Roman in diese Landschaft fügen. Der Stoff zu dem Schauspiel wird insbesondere aus dem berühmten Winnetou-Roman gewonnen, doch handelt es sich um keine wortgetreue Nachdichtung, vielmehr werden auch Motive aus anderen Romanen Karl Mays, die für sein Schaffen ganz besonders charakteristisch sind, in die Handlung eingebaut werden.

Aus: Neueste Zeitung, Innsbruck. 26. Jahrgang, NR. 63, 17.03.1938, S. 6.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019